



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2007

Ausgegeben zu Münster am 19. April 2007

Nr. 10

---

Inhalt	Seite
Modulbeschreibungen BA – KiJu Musik vom 09. März 2007	451
BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch (BK, FBJE) vom 09. März 2007	459
Bachelor-Studiengang Griechische Philologie vom 09. März 2007	469
BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch (KiJu) vom 09. März 2007	479
Fachspezifischer Anhang BA FBJE Sport (BA Fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen) vom 09. März 2007	492

---

Herausgegeben vom  
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2007/10

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>







# MUSIK

<b>Bezeichnung</b>		<b>Modul 1: Künstlerische Praxis</b>					
		<b>Teilbereich 1 (TB 1): Erstinstrument</b>			<b>Teilbereich 2 (TB 2): Zweitinstrument</b>		
<b>Inhalt, Ziele &amp; vermittelte Kompetenzen</b>		Schulung von Fertigkeiten auf zwei Musikinstrumenten: Literatur verschiedener Genres, Stile und Epochen angemessen interpretieren lernen, Fähigkeit zu Zusammenspiel mit anderen entwickeln und vertiefen, Methoden und Verfahren unterrichtspraktischen Instrumentalspiels kennen lernen und umsetzen können (Studienschwerpunkt P: Harmonieinstrument und eines nach Wahl; Studienschwerpunkt HR: Tasteninstrument und eines nach Wahl)					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		In anderen Modulen theoretisch Vermitteltes (M2 z.B.) anwendungsorientiert erfahren					
<b>Status</b>		obligatorisch					
<b>Voraussetzungen</b>		Bestandene Eignungsprüfung					
<b>Turnus (Häufigkeit des Angebots/ Anzahl der beanspruchten S.)</b>		Durchgängig, 6. Semester			3 Semester		
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten</b>		Obligatorisch					
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahmemodalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>davon prüfungsrelevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Einzelunterricht  (Literatur-, praktisches und Ensemble-Spiel, inkl. Improvisation und Begleitung)	Aktive Teilnahme	TB1: 6  TB2: 3	TB1: 12  TB2: 4		Vorspiele		
<b>Abschlussprüfung</b>			2+2			2x Fachpraktische Prüfung	
<b>Gesamt</b>		<b>9</b>	<b>20</b>				



<b>Bezeichnung</b>	<b>Modul 2: Musikalische Praxis</b>					
<b>Inhalt, Ziele &amp; vermittelte Kompetenzen</b>	Grundlegendes Verständnis von Musiktheorie und deren Anwendung in der Praxis. Sichere Handhabung in der unterrichtspraktischen Arbeit					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	mit Modul 1 – künstlerische Praxis; mit Modul 5b – Musik und Medien; mit Modul 6 – Musik & Aktion					
<b>Status</b>	obligatorisch					
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Eignungsprüfung					
<b>Turnus (Häufigkeit des Angebots/ Anzahl der beanspruchten S.)</b>	durchgängig (musikalische Praxis); alle zwei Semester (Gehörbildung, Harmonielehre); jedes 3. Semester (Analyse)					
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahmemodalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>davon prüfungsrelevant</b>
<b>Seminare (S)</b> (S): Musikalische Praxis 4 x 0,5 ▪ Stimmbildung/Musical-Workshop ▪ Improvisation (z.B.: Körperperkussion od. Musik und Bewegung od. Elementares Musizieren)	Anwesenheit; aktive Teilnahme	2	1	1-3	Erarbeiten und Präsentation von Übungseinheiten Abschließende Tests (Mus. Praxis)	Erarbeiten und Präsentation von Übungseinheiten Abschließende Tests (Mus. Praxis)
(S): Musiktechnische Medien		2	1		bestandene 2 Klausuren (Gehörb.) (Harmoniel.) v. 2 Std. Dauer	bestandene 2 Klausuren (Gehörb.) (Harmoniel.) v. 2 Std. Dauer
(S): Gehörbildung I + II		2	1		1 Kurzreferat und 1 bestandene Klausur (Analyse) 2 Std.	1 Kurzreferat und 1 bestandene Klausur (Analyse) 2std.
(S): Harmonielehre I + II		2	1			
(S): Analyse		2	1			Die Gewichtung der Einzelzensuren für die Gesamtzensur ergibt sich aus der Gewichtung der LP zueinander.
<b>Abschlussprüfung</b>						
<b>Gesamt</b>		<b>9</b>	<b>5</b>			



<b>Bezeichnung</b>	<b>M 3: Musikpäd. u. musikwissenschaftl. Grundlagen</b>					
<b>Inhalt, Ziele &amp; vermittelte Kompetenzen</b>	Konzepte, Methoden und Intentionen der Musikpäd. und Musikwiss. aneignen und reflektieren					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bezug zur Musikvermittlung sowie Verknüpfung mit M 1 und M 2					
<b>Status</b>	obligatorisch					
<b>Voraussetzungen</b>	bestandene Eignungsprüfung					
<b>Turnus (Häufigkeit des Angebots/ Anzahl der beanspruchten S.)</b>	durchgängig					
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten</b>	Aus dem Angebot des Moduls müssen mindestens sechs SWS aus wenigstens zwei Teilbereichen studiert werden.					
<b>Lehrveranstaltungen Vorles./Seminare</b>	<b>Teilnahmemodalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>davon prüfungsrelevant</b>
In der Regel finden die Veranstaltungen wie ausgewiesen statt: Vorlesungen (V) / Seminare (S). Gelegentlich davon abweichende Veränderungen sind möglich.  <b>Seminare (S)</b> 1. (S): Musikpädagogik 2. (S): Musikdidaktik 3. (S): Syst. Musikpädagogik 4. (S): Musiklernen in der Lebensspanne	Vorlesung: aufmerksame Anwesenheit;  <i>Seminar: aktive Teilnahme (Kurzreferat und Vortrag)</i>	je 2	----- 6 f. TN. (je 2 pro Seminar)  4 f. LN	2. Sem.	In einer der Veranstaltungen 1-4 (Leistungsnachweis) <b>LN</b> : Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 12-13 Seiten <i>oder</i> Hausarbeit von 20 Seiten <i>oder</i> Klausur (90 min.) <i>oder</i> durch Nachweis einer Projektarbeit.	In einer der Veranstaltungen 1-4 (Leistungsnachweis) <b>LN</b> : Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 12-13 Seiten <i>oder</i> Hausarbeit von 20 Seiten <i>oder</i> Klausur (90 min.) <i>oder</i> durch Nachweis einer Projektarbeit..
<b>Modulabschlussprüfung</b>						
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>10</b>			



<b>Bezeichnung</b>	<b>Modul 4: Musik und Kultur – staatsexamensäquivalent</b>					
<b>Inhalt, Ziele &amp; vermittelte Kompetenzen</b>	Kenntnisse von musikgeschichtlichen Epochen und deren ästhetischer Theorie, Fähigkeit zur Differenzierung von musikalischen Zeit-, Gattungs- und Personalstilen					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Prüfungsrelevant – die Ausrichtung der Seminare nach <b>Fachwissenschaft</b> oder <b>Fachdidaktik</b> wird jeweils im Vorlesungskommentar ausgewiesen					
<b>Status</b>	obligatorisch					
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Eignungsprüfung					
<b>Turnus (Häufigkeit des Angebots/ Anzahl der beanspruchten S.)</b>	2 Semester, durchgehendes Angebot					
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten</b>	aus dem Angebot des Moduls müssen mindestens sechs SWS aus den zwei Teilbereichen studiert werden, die zwingend beide studiert werden müssen. Begleitend zum Praktikum wird das Seminar „Arbeitsfelder Musikpädagogik“ mit 2 SWS angeboten, das wahlweise in Modul 4 oder Modul 5 stattfindet. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in Modul 4 oder 5 geschrieben werden.					
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>davon prüfungs-relevant</b>
In der Regel finden die Veranstaltungen wie ausgewiesen statt: Vorlesungen (V) / Seminare (S). Gelegentlich davon abweichende Veränderungen sind möglich. <b>Teilbereich 1:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ V: Musik bis etwa 1750</li> <li>▪ V: Musik der Klassik und Romantik</li> <li>▪ V: Musik seit 1900</li> <li>▪ V: Weltmusik</li> </ul> <b>Teilbereich 2:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ S: Jugendkulturen</li> <li>▪ S: Populäre Musik</li> </ul>	Vorlesung: regelmäßige Anwesenheit;  Seminar: aktive Teilnahme (Kurzreferat oder Sitzungsprotokoll)	Je-weils 2	----- 3 f. TN. (je 1 pro S.)  4 f. LN  (Falls Ba.-Arbeit im Modul: 3 f. TN 1 f. LN 8 f. BA-Arbeit)	ab 4. Semester	in einer der Veranstaltungen der Teilbereiche 1 oder 2: (Leistungsnachweis; LN): Referat (methodisch u. didaktisch gut vorbereitete Präsentation im Seminar) + schriftl. Ausarbeitung (ca. 12-13 Seiten) oder Hausarbeit von ca. 20 Seiten oder Klausur (90min.) Die Ausarbeitung reduziert sich auf 6-8 (Referat) bzw. auf 12 Seiten (Hausarbeit), falls BA-Arbeit im Modul angefertigt wird. Der Umfang einer möglicherweise im Modul angefertigten Bachelor-Arbeit beträgt min. 60 Seiten.	keine
<b>Modulabschlussprüfung</b>			3		vierstündige Klausur oder mündl. Prüfung (45 min.)	
<b>Gesamt</b>		6	10 (+ 5 Ba.-Arbeit)*			

\* siehe Fußnote 5a



<b>Bezeichnung</b>		<b>Modul 5a – Musik, Individuum und Gesellschaft – staatsexamensäquivalent</b>				
<b>Inhalt, Ziele &amp; vermittelte Komp.</b>		Musikpädagogische Reflexions- und Kommunikationskompetenz vor dem Hintergrund unterschiedlicher Musikkulturen und Musikarten				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		M 3; M 4; - die Ausrichtung der Seminare nach <b>Fachwissenschaft</b> oder <b>Fachdidaktik</b> wird jeweils im Vorlesungskommentar ausgewiesen				
<b>Status</b>		Wahlpflichtmodul				
<b>Voraussetzungen</b>		Bestandene Eignungsprüfung				
<b>Turnus (Häufigkeit des Angebots/ Anzahl der beanspruchten S.)</b>		Durchgängig – 2 Semester				
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten</b>		Auswahl von 6 SWS aus Angebot der 4 TB, von denen mindestens 2 TB studiert werden müssen. Begleitend zum Praktikum wird das Seminar „Arbeitsfelder Musikpädagogik“ mit 2 SWS angeboten, das wahlweise in Modul 4 oder Modul 5 stattfindet. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in Modul 4 oder 5 geschrieben werden.				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahmemodalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>davon prüfungsrelevant</b>
In der Regel sind die Veranstaltungen als Seminare (S) ausgelegt. Gelegentlich davon abweichende Veränderungen sind möglich. <b>Teilbereiche:</b> 1. S: Musiksoziologie 2. S: Musikpsychologie 3. S: Interkulturelle Musikpädagogik 4. S: Musikästhetik	<b>Vorlesung:</b> aufmerksame Anwesenheit;  <b>Seminar:</b> aktive Teilnahme: (Kurzreferat oder Sitzungsprotokoll)	6 SWS aus 2 Teilbereichen	----- 3 f. TN. (je 1 pro S.)  4 f. LN  (Falls Ba-Arbeit im Modul: 3 f. TN 1 f. LN 8 f. BA-Arbeit)*	ab 4. Fachsemester	für LN (Leistungsnachweis): Referat (methodisch u. didaktisch gut vorbereitete Präsentation in einer Veranstaltung) + schriftl. Ausarbeitung (ca. 12-13 Seiten) oder Hausarbeit von mind. 20 Seiten oder Klausur (90min.). Die Ausarbeitung reduziert sich auf 6-8 (Referat) bzw. auf 12 Seiten (Hausarbeit), falls BA-Arbeit im Modul angefertigt wird. Der Umfang einer möglicherweise im Modul angefertigten Bachelor-Arbeit beträgt min. 60 Seiten.	keine
<b>Modulabschlussprüfung</b>			3		vierstündige Klausur oder mündliche Prüfung (45 min.)	
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>10 (+ 5 Ba-Arbeit)*</b>			

\* Die Bachelorarbeit wird mit acht LP ausgestattet, von denen drei aus dem Modul abgeleitet und fünf von außen beigesteuert werden.



<b>Bezeichnung</b>	<b>Modul 5b: Musik &amp; Medien – staatsexamensäquivalent</b>					
<b>Inhalt, Ziele &amp; vermittelte Kompetenzen</b>	Handlungskompetenz in den Techniken des Komponierens, der Bearbeitung von Musik am Computer sowie eine Reflexionskompetenz im Bereich von Medienwirkungen und der neuen Informations- & Kommunikationstechnologien als Unterrichtsgegenstand erwerben.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	5a, 4, (3b, 2) - die Ausrichtung der Seminare nach <b>Fachwissenschaft</b> oder <b>Fachdidaktik</b> wird jeweils im Vorlesungskommentar ausgewiesen					
<b>Status</b>	Wahlpflichtmodul					
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Eignungsprüfung					
<b>Turnus (Häufigkeit des Angebots/ Anzahl der beanspruchten S.)</b>	Durchgängig, 2 S.					
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten</b>	Auswahl von 6 SWS aus Angebot der 4 TB, von denen mindestens 2 TB studiert werden müssen. Begleitend zum Praktikum wird das Seminar <i>Arbeitsfelder Musikpädagogik</i> mit 2 SWS angeboten, das wahlweise in Modul 4 oder Modul 5 stattfindet. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in Modul 4 oder 5 geschrieben werden.					
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahmemodalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>davon prüfungsrelevant</b>
In der Regel sind die Veranstaltungen als Seminare (S) ausgelegt. Gelegentlich davon abweichende Veränderungen sind möglich. <b>Teilbereiche:</b> 1. Multimedia 2. Produktion, Präsentation, Publikation, 3. Medienreflexion, 4. Performance	<b>Vorlesung:</b> aufmerksame Anwesenheit; <b>Seminar:</b> aktive Teilnahme: (Kurzreferat oder Sitzungprotokoll)		----- 3 f. TN. (je 1 pro S.)  4 f. LN  (Falls Ba-Arbeit im Modul: 3 f. TN 1 f. LN 8 f. BA-Arbeit)	Ab 4. S.	für LN (Leistungsnachweis): Referat (methodisch u. didaktisch gut vorbereitete Präsentation in einer Veranstaltung) + schriftl. Ausarbeitung (ca. 12-13 Seiten) oder Hausarbeit von mind. 20 Seiten oder Klausur (90 min.). Die Ausarbeitung reduziert sich auf 6-8 (Referat) bzw. auf 12 Seiten (Hausarbeit), falls BA-Arbeit im Modul angefertigt wird. Der Umfang einer möglicherweise im Modul angefertigten Bachelor-Arbeit beträgt min. 60 Seiten.	keine
<b>Modulabschlussprüfung</b>			3		vierstündige Klausur oder mündl. Prüfung (45min.)	
<b>Gesamt</b>		6	10 (+ 5 Ba-Arbeit)*			

\* siehe Fußnote Modul 5a



<b>Bezeichnung</b>	<b>Modul 6: Musik und Aktion</b>					
<b>Inhalt, Ziele &amp; vermittelte Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit Erscheinungsformen der Musik und deren Vermittlung					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	mit Modul 1 – künstlerische Praxis; mit Modul 2 – Musikalische Praxis; mit Modul 5b – Musik und Medien					
<b>Status</b>	obligatorisch					
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Eignungsprüfung					
<b>Turnus (Häufigkeit des Angebots/ Anzahl der beanspruchten S.)</b>	durchgängig					
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten</b>	Teilbereich 1 und Teilbereich 2 obligatorisch					
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahmemodalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>davon prüfungsrelevant</b>
Seminare (S):  Teilbereich 1: ▪ (S): Dirigieren I ▪ (S): Dirigieren II  Teilbereich 2: ▪ (S): Leitung vokaler/instr. Ensembles od. Produktion mit Neuen Medien od. Musik und Szene	Anwesenheit; aktive Teilnahme (Erarbeiten und Präsentation von Übungseinheiten)	1 1	1	Ab 4. S.	Abschlusstest  FPP	Abschlusstest  FPP
<b>Abschlussprüfung</b>						
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>5</b>			

Die Gewichtung der Einzelzensuren für die Gesamzensur ergibt sich aus der Gewichtung der LP zueinander.

Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidung der Dekanin des Fachbereichs Geschichte/Philosophie vom 05. Juli 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch (BK, FBJE)**

Das Studium der Romanischen Philologie im Fach Französisch steht im engen Zusammenhang mit den anderen romanischen Sprachen wie z. B. Spanisch und Italienisch. Auf diese Art und Weise wird ein wissenschaftlich fundierter Blick nicht nur auf Frankreich, sondern auch auf die Romania eröffnet, einem der großen und wichtigen Kulturräume Europas und der Welt.

Der Bachelor-Studiengang zielt auf einen frühen berufsqualifizierenden Abschluss und bereitet zugleich auf den Master-Studiengang vor. Eine Besonderheit des Studiengangs Französisch besteht darin, dass hier auch die Abschlüsse „KiJu“ (Kinder- und Jugendarbeit) mit dem didaktischen Schwerpunkt früh beginnender Sprachunterricht und „BK“ (Berufskolleg) mit einer eher praxisorientierten Ausrichtung studiert werden können.

Für das Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt im Prinzip unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums direkt in das Studium integriert werden.

In allen Studiengängen des Faches Französisch werden sowohl literatur- als auch sprach- und kulturwissenschaftliche Themen analysiert und vermittelt. Hinzu kommt neben der interdisziplinären Zusammenarbeit die fremdsprachliche und fachdidaktische Kompetenz. Die Studierenden werden dazu befähigt, in unterschiedlichen Berufsfeldern als künftige Mittler zwischen den Kulturen tätig zu sein.

Dazu gehören Presse, Medien, Theater und Museen, Lektorat und Bibliothekswesen, Journalismus, Wissenschaftsadministration, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, Personalmanagement, Consulting, Mediation, Tätigkeiten in internationalen Organisationen, interkulturelle Kommunikation, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Sprachpflege, Sprachplanung, Sprachdokumentation, Terminologieentwicklung, Textgestaltung, Lexikographie, Sprachtechnologie und Kommunikationsberatung, Referententätigkeit für Verbände, Stiftungen und andere Einrichtungen, Übersetzung, Erwachsenenbildung, private Sprachschulen.

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch (BK, FBJE)**

Übersicht Bachelor BK, FBJE: Nur Studierende mit einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemeinbildenden Fach (Ziel Bachelor FBJE) studieren nach der Studienordnung "BA polyvalent - Romanische Philologie: Französisch Berufskolleg". Studierende mit dem Studienziel Lehramt an Berufskollegs mit zwei allgemeinbildenden Fächern studieren nach der Studienordnung "BA polyvalent -Romanische Philologie: Französisch".

### **Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen - Französisch**

Semesterempfehlung: 1-2

Einführung Literaturwissenschaft	3 LP
Einführung Sprachwissenschaft	3 LP
Grammatik I	2 LP
Übersetzung Deutsch-Französisch I	2 LP

Gesamt 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2-3

Proseminar Sprachwissenschaft	5 LP
Proseminar Sprachwissenschaft	3 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft /Übung	1 LP

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2-3

Proseminar Literaturwissenschaft	5 LP
Proseminar Literaturwissenschaft	3 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	1 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	1 LP

Gesamt: 10 LP

### **Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft**

Semesterempfehlung: 4-5

HS Sprachwissenschaft	5 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP
Kolloquium	1 LP
Modulabschlussprüfung:	3 LP

Gesamt: 10 LP

## Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Semesterempfehlung: 4-5	
HS Literaturwissenschaft	5 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	1 LP
Kolloquium	1 LP
Modulabschlussprüfung:	3 LP

Gesamt: 10 LP

## Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Semesterempfehlung: 3-5	
Schriftliche Kommunikation	1 LP
Mündliche Kommunikation	1 LP
Grammatik II	2 LP
Übersetzung Deutsch-Französisch II	3 LP
Modulabschlussprüfung:	3 LP

Gesamt: 10 LP

## Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Französisch

- I. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit (§ 9 Abs. 5 S. 4 RBPO).
- II. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und mit der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- III. Die Pflichtmodule (vgl. V.) sind zu studieren, bei den Wahlpflichtmodulen sind entweder das Aufbaumodul Sprachwissenschaft oder das Aufbaumodul Literaturwissenschaft bzw. das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft oder das Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft zu wählen.
- IV. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei der Note 4,0 gilt eine solche Prüfung als bestanden, ein weiterer Versuch zur Verbesserung der Note ist nicht möglich.
- V. Pro- und Hauptseminare, in denen 5 LP erworben werden, basieren in ihrer Prüfungsrelevanz in der Regel auf einer Hausarbeit. Bei Bedarf kann auch eine Klausur an deren Stelle treten.
- VI. Module:

**Bezeichnung:****Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen –Französisch****Status:**

Pflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Führt in die drei für das Studium BA grundlegenden Bereiche der Romanischen Philologie ein und verschafft somit frühzeitig einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Faches.

Der fachwissenschaftliche Anteil Literaturwissenschaft versteht sich als eine Einführung in die handwerklichen Arbeitstechniken, er vermittelt literaturgeschichtliche Überblickskenntnisse über Autoren, Epochen, Gattungen und macht mit den methodischen Grundlagen der Textanalyse vertraut. Vermittelt werden allgemein literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse in Rhetorik, Stilistik, Metrik; die exemplarische Textanalyse wird in der Anwendung der methodischen Grundlagen erprobt; das Verstehen der diskursiven Zusammenhänge der Kulturgeschichte, d.h. von gesellschaftlich-politischen Daten und Literatur, soll in Ansätzen geschult werden.

Der fachwissenschaftliche Anteil Linguistik vermittelt eine Einführung in die Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft anhand einer grundlegenden Beschreibung von Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung und Varietätenlinguistik sowie der wesentlichen Verhältnisse der internen und externen Sprachgeschichte. Dadurch soll zum einen die wissenschaftlich begründete Beschreibung des Funktionierens von Sprache vermittelt, aber auch der Zusammenhang von regionalen und sozialen Dialekten gegenüber der Standardsprache gezeigt werden. Darüber hinaus soll die Historizität von Sprache und ihre Einbettung in die jeweilige gesellschaftliche Entwicklung deutlich werden.

In der Sprachpraxis werden die für das Studium grundlegenden Fremdsprachenkenntnisse vertieft. Der systematische Einblick in grammatische Strukturen und die differenzierte Kenntnis sowie Anwendung der semantischen und stilistischen Eigenheiten der Sprache werden in der Praxis der Übersetzung geschult.

Modulbeauftragte: Dr. Buck

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Grundlagenmodul für die polyvalenten BA-Studiengänge Französisch. Nachweis berechtigt zum Besuch der Aufbaumodule.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Voraussetzungen:**

Für die im Rahmen des Faches Romanistik vertretenen Sprachen wird in der Regel bei Aufnahme des Studiums ein Kenntnisstand gemäß Oberstufen-Leistungskurs erwartet.

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**

Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Einführung in die frz. Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	Keine
Einführung in die frz. Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	Keine
Grammatik I	Aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Übersetzung Dt.-Frz. I	Aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Gesamt		8	10	1	4 Klausuren.	4 Klausuren Gewichtung: 1:1:1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen –Sprachwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der im Grundlagenmodul zur französischen Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse in zwei Bereichen: 1. Überblick über die Strukturen der frz. Sprache (Morphologie, Lexik) etc. und die Geschichte der Sprache, 2. Anwendungsorientierte Erarbeitung von Merkmalen des Französischen hinsichtlich Sprachgebrauch und-funktionen							
Modulbeauftragte: PD Dr. Sonntag							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> 2 Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul: Einführung in die Sprachwissenschaft+ Einführung in die Literaturwissenschaft							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Proseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Kurzreferat + Protokoll	Protokoll	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o..	Hausarbeit +Protokoll Gewichtung: 2:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Literaturwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Aufbauend auf dem im Grundlagenmodul vermittelten Grundkenntnissen und Fertigkeiten werden in zwei unterschiedlichen Veranstaltungstypen (Vorlesung und Proseminar) die allgemeinen Kenntnisse von Literatur und Kulturgeschichte sowie die exemplarischen Textkenntnisse zu einem Werk, einer Gattung oder einer Epoche vertieft und erweitert. Die ältere und die neuere resp. neueste Literatur ist zu berücksichtigen. Überblickswissen (auch über komplexe Zusammenhänge) vermittelt die Vorlesung. Die Studierenden sollen exemplarisch methodische Ansätze an Texten reflektieren und ein differenziertes sprachliches Ausdrucksvermögen (schriftlich und mündlich) erwerben und trainieren, um literarische Texte – und damit Texte jeder Art – zu analysieren. Das kritische Bewußtsein von Prozessen der Konstruktion von Sinn und Bedeutung und der Darstellung von Subjekt und Gesellschaft im historischen Prozeß sowie in der aktuellen geschichtlichen Situation soll differenziert werden.							
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft							
<b>Turnus:</b> des Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> 2 Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul: Einführung in die Sprachwissenschaft+ Einführung in die Literaturwissenschaft							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Proseminar Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Kurzreferat + Protokoll	Protokoll	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/ Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/ Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o..	Hausarbeit + Protokoll Gewichtung: 2:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Erarbeitung und Vertiefung einzelner sprachhistorischer, sprachtheoretischer und varietätenbezogener Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft unter Einbeziehung der kontrastiv-vergleichenden Komponente. Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse der linguistischen Text und Datenanalyse.							
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Noll							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis Aufbaumodul Sprachwissenschaft							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-Semester	Studien-Leistungen	Davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	aktive Teilnahme	2	1	4-5	keine	entfällt	s.o.
Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	5	Kurzreferat	Kurzreferat	s.o.
Modulabschlussprüfung			3	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der drei Veranstaltungen dieses Moduls
Gesamt		6	10	4-5	s.o..	Hausarbeit + Kurzreferat + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 3:1:3	

**Bezeichnung:****Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft****Status:**

Wahlpflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Fördert in den Veranstaltungstypen Hauptseminar, Vorlesung, Kolloquium die Vertiefung bisherigen Wissens und der Kompetenzen durch die weitere Erarbeitung spezifischer Fragestellungen, die sich aus einer systematisch-methodischen oder literatur- resp. kultur- oder ästhetikgeschichtlichen Perspektive ergeben. Zu nennen sind die Bereiche: Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Ästhetik, Kunsttheorie, Literatursoziologie, Intermedialität. Vermittelt werden soll die Kenntnis der spezifischen Tradition von symbolischen Kommunikations- und Repräsentationszusammenhängen, die sich in den romanischen Kulturen (auch im Verhältnis und Gegensatz zur deutschen Tradition) ausgebildet haben. Kenntnisse über die Entstehung von kulturellen Räumen und ihres Einflussbereiches sollen gefördert werden.

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill

**Verwendbarkeit des Moduls**

BA-Französisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Voraussetzungen:**

Abgeschlossenes Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**

Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Dreifach

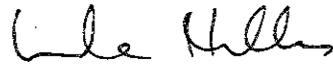
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Aktive Teilnahme	2	1	4-5	keine	entfällt	s.o.
Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	5	Kurzreferat	Kurzreferat	s.o.
Modulabschlussprüfung			3	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der drei Veranstaltungen dieses Moduls
Gesamt		6	10	4-5	s.o..	Hausarbeit+ Kurzreferat + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 3:1:3	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis (nur BK Variante des BA polyvalent)</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der Sprachkompetenz durch differenzierte Grammatikübungen sowie Übersetzungsübungen Deutsch- Französisch. Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben und Sprechen in französischer Sprache. Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten. Modulbeauftragte: Ch. Delforge-Walther							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Grundlagenmodul							
<b>Schreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Schriftliche Kommunikation	Aktive Teilnahme	2	1	5-6	Fachaufsatz	Entfällt	s.o.
Mündliche Kommunikation	Aktive Teilnahme	2	1	5-6	Präsentation	Entfällt	s.o.
Grammatik II	Aktive Teilnahme	2	2	5-6	Klausur	Klausur	s.o.
Übersetzung Deutsch-Französisch II	Aktive Teilnahme	2	3	5-6	Klausur	Klausur	s.o.
Modulabschlussprüfung			3	5-6	4-stge Klausur, die inhaltlich das gesamte Modul abprüft	Klausur	o.g. Nachweise aus den Lehrveranstaltungen des Moduls
Gesamt		8	10	5-6	s.o.	2 Klausuren + Modulabschlussprüfung, Gewichtung: 1:1:3	

Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidung des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 28. November 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Bachelor- Studiengang Griechische Philologie

### Modul 1

**Bezeichnung:**

Propädeutik

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

- Einführung in grundlegende Arbeitstechniken (insbes. Bibliographieren, Gebrauch der Hilfsmittel) und Einführung in Spezifika der Klassischen Philologie (insbes. metrische Analysen, Textkritik) (Einführungsveranstaltung)
- Einblick in die Interdependenz der Arbeitstechniken anhand einer Einführungsvorlesung (exemplarisch zu einer literarischen Gattung, einer Epoche, einem Werk u. ä.) (Vorlesung)
- Einübung von Texterschließungsmethoden zur Förderung induktiven und selbständigen Handelns in Abhängigkeit von der individuellen Form und Komplexität des Textes, um zu einer sachgerechten Interpretation und wirkungsadäquaten muttersprachlichen Wiedergabe zu befähigen (Lektüre mit Grammatikübung)
- Vertiefung und Erweiterung der schulischen Kenntnisse der lexikalischen, morphosyntaktischen, semantischen und textgrammatikalischen Elemente des lateinischen/griechischen Sprachsystems (Lektüre mit Grammatikübung)
- Einblick und Reflexion über Stellenwert und Leistung des altsprachlichen Unterrichts (propädeutische Funktion im Hinblick auf die hermeneutischen Wissenschaften, Kontextbewußtsein, kulturerschließende Funktion, muttersprachliche Erfahrung) (Übung zur Didaktik)
- Organisation von Lernprozessen im altsprachlichen Unterricht (Übung zur Didaktik)

**Verwendbarkeit des Moduls** (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen)

prüfungsrelevant;

**Status:** (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul)

Pflichtmodul

**Arbeitsaufwand in Stunden:**

300 Std.

**Turnus:** (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2

**Voraussetzungen:**

keine

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

einfach

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fach- semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Einführung in die Arbeitstechniken der Klassischen Philo- logie	Test	einfach	1.	2	2
Vorlesung zu einer Gattung, Epo- che oder einem zentra- len Autor aus dem Be- reich der Klassischen Philologie	Vorlesungsgespräch	einfach	1./2.	2	2
Lektüreübung mit Einführung in Übersetzungsmethoden und Vertiefung gram- matikalischer Grund- kenntnisse	2 Klausuren	zweifach	1./2.	4	5
Übung zur Didaktik der Klassischen Philo- logie (auch als Begleitseminar für das Orientierungs- praktikum)*	Teilnahme	0	1./2.	2	1
Orientierungspraktikum (optional im Rahmen der Allgemeinen Stu- dien)	Teilnahme	0	1./2.	mind. 4 Wo- chen	5
Gesamt:	10 SWS 10 LP	(15 LP mit Orientierungspraktikum)			

\*Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist auch für diejenigen Studierenden Pflicht, die am Orientierungspraktikum im Rahmen der Allgemeinen Studien gar nicht teilnehmen oder das Praktikum nicht im Fach Griechisch ableisten.

## Modul 2

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die Nachbardisziplinen					
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung des Studiengangs Griechische Philologie in den umfassenden Kontext der Altertumswissenschaften, insbesondere in das ‚Zwillingsfach‘ der Lateinischen Philologie</li> <li>- Einführung in Methoden und Forschungen der Alten Geschichte, der Antiken Philosophie, der Klassischen Archäologie und der Frühchristlichen Archäologie sowie in die lern- bzw. schulorientierte Museumskunde</li> <li>- Erschließung der Methodenvielfalt und Pluralität von Sichtweisen, Interpretationen und Interdependenzen benachbarter Fächer</li> <li>- Einführung in die eng verwandten Literaturen und Gattungen des byzantinischen Zeitalters, welche die antike Tradition fortführen und an die Neuzeit weitervermitteln</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> prüfungsrelevant;					
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 300 Std.			<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2		
<b>Voraussetzungen:</b> lateinische Sprachkenntnisse (im Umfang von ca. 60 Std.) für die Lektüreübung aus dem Bereich Lateinische Philologie					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach					
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fachsemester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Veranstaltung nach eigener Wahl aus den Bereichen: Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Frühchristliche Archäologie, Indogermanistik, Antike Philosophie oder Klassische Philologie	je nach Veranstaltungstyp und Maßgabe der Lehrenden  (z. B. Vorlesungsgespräch, Kurzreferat oder Klausur)	einfach	1./2.	2	2
Vorlesung aus dem Bereich Lateinische Philologie	häusliche Vor- und Nachbereitung / Vorlesungsgespräch (nach Maßgabe der Lehrenden)	einfach	1./2.	2	2
Lektüreübung oder Proseminar aus dem Bereich Lateinische Philologie	Klausur oder Kurzreferat	zweifach	2.	2	3
Lektüreübung oder Proseminar aus dem Bereich Byzantinistik	Klausur oder Kurzreferat	zweifach	2.	2	3
<b>Gesamt:</b>	8 SWS 10 LP				

### Modul 3

Das Modul schließt mit einer schriftliche Modulabschlußprüfung in Form einer zweistündigen deutsch-griechischen Übersetzungsklausur ab.

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die Praxis der griechischen Sprache					
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>  Sichere Interpretation griechischer Texte erfordert hohe Sprachkompetenz. Dies macht die Beherrschung der Grammatik, aber auch ein gewisses Maß an aktiver Sprachbeherrschung sowie Grundkenntnisse über die Verankerung des Griechischen im indogermanischen Sprachraum erforderlich.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;					
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 300 Std.			<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1-2		
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach					
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fachsemester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Übung zur Theorie und Sprache <i>oder</i> Übung aus dem Bereich der Indogermanistik	häusliche Vor- und Nachbereitung, Kurzreferat, Protokoll u.ä. (nach Maßgabe der Lehrenden)	einfach	3./4.	2	2
deutsch-griechische Sprachübung I	häusliche Vor- und Nachbereitung (Übungsaufgaben)	einfach	3./4.	2	2
deutsch-griechische Sprachübung II	Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Modulabschlußklausur	zweistündige Klausur	dreifach	4.		3
Gesamt:           8    SWS 10    LP					

## Modul 4a

Wahlweise ist Modul 4a oder 4b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen!

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die griechische Prosa					
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>  Das Modul führt in zentrale Werke der griechischen Prosaliteratur ein. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient zugleich dazu, ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen zu entwickeln sowie die vor allem im Modul 1 gelegten methodischen Grundlagen durch exemplarisches Arbeiten am Text auszubauen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;					
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> <b>300 Std.</b>			<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1		
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach					
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fachsemester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	Vorlesungsgespräch	einfach	3./4.	2	2
Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Proseminar	Hausarbeit	dreifach	3./4.	2	5
Gesamt:	6 SWS 10 LP				

## Modul 4b

Wahlweise ist Modul 4a oder 4b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen!

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die griechische Prosa					
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>  Das Modul führt in zentrale Werke der griechischen Prosaliteratur ein. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient zugleich dazu, ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen zu entwickeln sowie die vor allem im Modul 1 gelegten methodischen Grundlagen durch exemplarisches Arbeiten am Text auszubauen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;					
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 450 Std.			<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1		
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> zweifach					
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fachsemester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	Teilnahme	keine Gewichtung	3./4.	2	1
Lektüreübung	2-stündige Klausur	einfach	3./4.	2	3
Proseminar	Referat	zweifach	3./4.	2	5
Modulabschlußprüfung	mündlich (45 min)	dreifach	3./4.		6
Gesamt:           6    SWS 15    LP					

## Modul 5a

Wahlweise ist Modul 5a oder 5b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen!

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die griechische Dichtung					
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>  Das Modul führt in zentrale Werke der griechischen Poesie ein. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient zugleich dazu, ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen zu entwickeln sowie die vor allem im Modul 1 gelegten methodischen Grundlagen durch exemplarisches Arbeiten am Text auszubauen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;					
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 300 Std.			<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1		
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach					
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fachsemester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	Vorlesungsgespräch	einfach	3./4.	2	2
Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Proseminar	Hausarbeit	dreifach	3./4.	2	5
Gesamt: 6 SWS					
10 LP					

## Modul 5b

Wahlweise ist Modul 5a oder 5b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen!

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die griechische Dichtung					
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>  Das Modul führt in zentrale Werke der griechischen Poesie ein. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient zugleich dazu, ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen zu entwickeln sowie die vor allem im Modul 1 gelegten methodischen Grundlagen durch exemplarisches Arbeiten am Text auszubauen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;					
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 450 Std.			<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1		
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> zweifach					
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fachsemester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	Teilnahme	keine Gewichtung	3./4.	2	1
Lektüreübung	2-stündige Klausur	einfach	3./4.	2	3
Proseminar	Referat	zweifach	3./4.	2	5
Modulabschlußprüfung	mündlich (45 min)	dreifach	3./4.		6
Gesamt:	6 SWS 15 LP				

## Modul 6

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Modulabschlußprüfung in Form einer vierstündigen griechisch-deutschen Übersetzungsklausur mit Zusatzfragen ab.

<b>Bezeichnung:</b> Vertiefung: Antike Literatur					
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>  Das Modul soll von den in den Einführungsmodulen gelegten inhaltlichen und methodischen Grundlagen die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln. Zugleich soll durch intensivierte Lektüre die Literaturkenntnis stark erweitert werden.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;					
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 300 Std.			<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1		
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß der Module 1 (Propädeutik), 4 a oder b (Einführung in die griechische Prosa), 5 a oder b (Einführung in die griechische Dichtung)					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> dreifach					
Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fach- semester	SWS	LP
1 Vorlesung	Vorlesungsgespräch	einfach	5.	2	2
1 Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	5./6.	2	3
1 Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	5./6.	2	3
1 Hauptseminar	Referat, Hausarbeit	dreifach	5.	2	5
Modulabschlußprüfung	4-stündige Klausur mit Zusatzfragen	vierfach	5./6.		7
Gesamt:            8     SWS 20     LP					

Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidung der Dekanin des Fachbereichs Geschichte/Philosophie vom 05. Juli 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



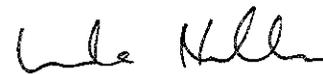
Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch (KiJu)**

Das Studium der Romanischen Philologie im Fach Französisch steht im engen Zusammenhang mit den anderen romanischen Sprachen wie z. B. Spanisch und Italienisch. Auf diese Art und Weise wird ein wissenschaftlich fundierter Blick nicht nur auf Frankreich, sondern auch auf die Romania eröffnet, einem der großen und wichtigen Kulturräume Europas und der Welt.

Der Bachelor-Studiengang zielt auf einen frühen berufsqualifizierenden Abschluss und bereitet zugleich auf den Master-Studiengang vor. Eine Besonderheit des Studiengangs Französisch besteht darin, dass hier auch die Abschlüsse „KiJu“ (Kinder- und Jugendarbeit) mit dem didaktischen Schwerpunkt früh beginnender Sprachunterricht und „BK“ (Berufskolleg) mit einer eher praxisorientierten Ausrichtung studiert werden können.

Für das Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt im Prinzip unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums direkt in das Studium integriert werden.

In allen Studiengängen des Faches Französisch werden sowohl literatur- als auch sprach- und kulturwissenschaftliche Themen analysiert und vermittelt. Hinzu kommt neben der interdisziplinären Zusammenarbeit die fremdsprachliche und fachdidaktische Kompetenz. Die Studierenden werden dazu befähigt, in unterschiedlichen Berufsfeldern als künftige Mittler zwischen den Kulturen tätig zu sein.

Dazu gehören Presse, Medien, Theater und Museen, Lektorat und Bibliothekswesen, Journalismus, Wissenschaftsadministration, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, Personalmanagement, Consulting, Mediation, Tätigkeiten in internationalen Organisationen, interkulturelle Kommunikation, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Sprachpflege, Sprachplanung, Sprachdokumentation, Terminologieentwicklung, Textgestaltung, Lexikographie, Sprachtechnologie und Kommunikationsberatung, Referententätigkeit für Verbände, Stiftungen und andere Einrichtungen, Übersetzung, Erwachsenenbildung, private Sprachschulen.

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch (KiJu)**

(Übersicht, Variante KiJu)

### **Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen - Französisch**

Semesterempfehlung: 1-2	
Einführung Literaturwissenschaft	3 LP
Einführung Sprachwissenschaft	3 LP
Grammatik I	2 LP
Übersetzung Deutsch-Französisch I	2 LP

Gesamt 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft**

(oder Aufbaumodul Literaturwissenschaft)

Semesterempfehlung: 2-3	
Proseminar Sprachwissenschaft	5 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP
Modulabschlussprüfung	3 LP

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft**

(oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft)

Semesterempfehlung: 2-3	
Proseminar Literaturwissenschaft	5 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft /Übung	1 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	1 LP
Modulabschlussprüfung	3 LP

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis**

Semesterempfehlung: 2-3	
Grammatik II	3 LP
Übersetzung Dt.-Französisch II	3 LP
Mündliche Kommunikation	2 LP
Phonétique corrective	2 LP

Gesamt: 10 LP

## **Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft**

(oder Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft entsprechend der Wahl im Aufbaumodul)

Semesterempfehlung: 4-5	
HS Sprachwissenschaft	5 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP
Kolloquium	1 LP
Modulabschlussprüfung:	3 LP

Gesamt: 10 LP

## **Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft**

(oder Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft entsprechend der Wahl im Aufbaumodul)

Semesterempfehlung: 4-5	
HS Literaturwissenschaft	5 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft /Übung	1 LP
Kolloquium	1 LP
Modulabschlussprüfung:	3 LP

Gesamt: 10 LP

## **Vertiefungsmodul Sprachpraxis**

Semesterempfehlung: 4-5	
Schriftliche Kommunikation	2 LP
Übersetzung Französisch-Deutsch	2 LP
Übersetzung Deutsch-Französisch III	3 LP
Grammatik III	3 LP

Gesamt: 10 LP

## **Didaktikmodul**

Semesterempfehlung: 5-6	
Vorlesung/Übung Didaktik	1 LP
Hauptseminar Didaktik mit Praxisanteilen (Workshop/Exkursion)	4 LP
Kernpraktikum	5 LP

Gesamt: 10 LP

## **BA-Arbeit**

**5 LP**

## **Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Französisch**

- I. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit (§ 9 Abs. 5 S. 4 RBPO).
- II. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und mit der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- III. Alle Pflichtmodule (vgl. VI.) sind zu studieren. Aus dem Wahlpflichtbereich Aufbau- bzw. Vertiefungsmodule Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft muss jeweils eines gewählt werden.
- IV. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei der Note 4,0 gilt eine solche Prüfung als bestanden, ein weiterer Versuch zur Verbesserung der Note ist nicht möglich.
- V. Pro- und Hauptseminare, in denen 5 LP erworben werden, basieren in ihrer Prüfungsrelevanz in der Regel auf einer Hausarbeit. Bei Bedarf kann auch eine Klausur an deren Stelle treten.
- VI. Module:

**Bezeichnung:****Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen –Französisch****Status:**

Pflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Führt in die drei für das Studium BA grundlegenden Bereiche der Romanischen Philologie ein und verschafft somit frühzeitig einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Faches.

Der fachwissenschaftliche Anteil Literaturwissenschaft versteht sich als eine Einführung in die handwerklichen Arbeitstechniken, er vermittelt literaturgeschichtliche Überblickskenntnisse über Autoren, Epochen, Gattungen und macht mit den methodischen Grundlagen der Textanalyse vertraut. Vermittelt werden allgemein literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse in Rhetorik, Stilistik, Metrik; die exemplarische Textanalyse wird in der Anwendung der methodischen Grundlagen erprobt; das Verstehen der diskursiven Zusammenhänge der Kulturgeschichte, d.h. von gesellschaftlich-politischen Daten und Literatur, soll in Ansätzen geschult werden.

Der fachwissenschaftliche Anteil Linguistik vermittelt eine Einführung in die Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft anhand einer grundlegenden Beschreibung von Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung und Varietätenlinguistik sowie der wesentlichen Verhältnisse der internen und externen Sprachgeschichte. Dadurch soll zum einen die wissenschaftlich begründete Beschreibung des Funktionierens von Sprache vermittelt, aber auch der Zusammenhang von regionalen und sozialen Dialekten gegenüber der Standardsprache gezeigt werden. Darüber hinaus soll die Historizität von Sprache und ihre Einbettung in die jeweilige gesellschaftliche Entwicklung deutlich werden.

der Sprachpraxis werden die für das Studium grundlegenden Fremdsprachenkenntnisse vertieft. Der systematische Einblick in grammatische Strukturen und die differenzierte Kenntnis sowie Anwendung der semantischen und stilistischen Eigenheiten der Sprache werden in der Praxis der Übersetzung geschult.

Modulbeauftragte: Dr. Buck

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Grundlagenmodul für die polyvalenten BA-Studiengänge Französisch. Nachweis berechtigt zum Besuch der Aufbaumodule.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Voraussetzungen:**

Für die im Rahmen des Faches Romanistik vertretenen Sprachen wird in der Regel bei Aufnahme des Studiums ein Kenntnisstand gemäß Oberstufen-Leistungskurs erwartet.

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**

Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Einführung in die frz. Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	keine
Einführung in die frz. Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	Keine
Grammatik I	aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Übersetzung Dt.-Frz. I	aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Gesamt		8	10	1	4 Klausuren.	4 Klausuren Gewichtung: 1:1:1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen –Sprachwissenschaft (nur KiJu-Variante)</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der im Grundlagenmodul zur französischen Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse in zwei Bereichen: 1. Überblick über die Strukturen der frz. Sprache (Morphologie, Lexik) etc. und die Geschichte der Sprache, 2. Anwendungsorientierte Erarbeitung von Merkmalen des Französischen hinsichtlich Sprachgebrauch und -funktionen							
Modulbeauftragter: PD Dr. Sonntag							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft. Staatsexamensäquivalentes Modul.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> 2 Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul: Einführung in die Sprachwissenschaft+ Einführung in die Literaturwissenschaft							
<b>Schreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/ Übung	Teilnahme	2	1	2-3	Keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/ Übung	Teilnahme	2	1	2-3	Keine	entfällt	s.o.
Modulabschlussprüfung			3	2-3	4-stde. Klausur, die inhaltlich das gesamte Modul abprüft	Klausur	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o.	Hausarbeit + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 1:3	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Literaturwissenschaft (nur Variante KiJu)</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Aufbauend auf dem im Grundlagenmodul vermittelten Grundkenntnissen und Fertigkeiten werden in zwei unterschiedlichen Veranstaltungstypen (Vorlesung und Proseminar) die allgemeinen Kenntnisse von Literatur- und Kulturgeschichte sowie die exemplarischen Textkenntnisse zu einem Werk, einer Gattung oder einer Epoche vertieft und erweitert. Die ältere und die neuere resp. neueste Literatur ist zu berücksichtigen. Überblickswissen (auch über komplexe Zusammenhänge) vermittelt die Vorlesung. Die Studierenden sollen exemplarisch methodische Ansätze an Texten reflektieren und ein differenziertes sprachliches Ausdrucksvermögen (schriftlich und mündlich) erwerben und trainieren, um literarische Texte – und damit Texte jeder Art – zu analysieren. Das kritische Bewußtsein von Prozessen der Konstruktion von Sinn und Bedeutung und der Darstellung von Subjekt und Gesellschaft im historischen Prozeß sowie in der aktuellen geschichtlichen Situation soll differenziert werden.							
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Prill							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft. Staatsexamensäquivalentes Modul.							
<b>Terminus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> 2 Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul: Einführung in die Sprachwissenschaft+ Einführung in die Literaturwissenschaft							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	Keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	Keine	entfällt	s.o.
Modulabschlussprüfung			3	2-3	4-stde. Klausur, die inhaltlich das gesamte Modul abprüft	Klausur	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o.	Hausarbeit + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 1:3	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Sprachpraxis</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit. Weitere Einübung in das für die Übersetzung notwendige Sprach- und Textverständnis in der Ausgangssprache deutsch und sprachliche Genauigkeit und Adäquatheit in der Zielsprache Französisch durch Übersetzungsübungen und geleitete Lektüre und Konversation. Verbesserung der Lesefähigkeit in der französischen Sprache. Verbesserung der korrekten französischen Aussprache.  Modulbeauftragter: Ch. Lacourière							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Aufbaumodul, das auf den weiteren Verlauf des sprachpraktischen Studiums vorbereitet							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> 2 Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul: Übersetzung Deutsch-Französisch I und Grammatik I							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Grammatik II	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Schriftl. Übungen und Klausur	Klausur	s.o.
Übersetzung Deutsch-Französisch II	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Schriftl. Übungen und Klausur	Klausur	s.o.
Mündl. Kommunikation	Aktive Teilnahme	2	2	2-3	Präsentation	entfällt	s.o.
Phonétique rective	Aktive Teilnahme	2	2	2-3	Präsentation	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (nur Variante KiJu)</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Erarbeitung und Vertiefung einzelner sprachhistorischer, sprachtheoretischer und varietätenbezogener Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft unter Einbeziehung der kontrastiv-vergleichenden Komponente. Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse der linguistischen Text und Datenanalyse.  Modulbeauftragter: PD Dr. Sonntag							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis Aufbaumodul Sprachwissenschaft							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-Semester	Studien-Leistungen	Davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	Hauptseminar Sprachwissenschaft
Vorlesung Sprachwissenschaft / Übung	aktive Teilnahme	2	1	4-5	Keine	entfällt	Vorlesung Sprachwissenschaft/ Übung
Kolloquium	aktive Teilnahme	2	1	5	Kurzreferat	Kurzreferat	Kolloquium
Modulabschlussprüfung			3	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der zwei Veranstaltungen dieses Moduls
samt		6	10	4-5	s.o..	Hausarbeit + Kurzreferat + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 3:1:3	

**Bezeichnung:****Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (nur Variante KiJu)****Status:**

Wahlpflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Fördert in den Veranstaltungstypen Hauptseminar, Vorlesung, Kolloquium die Vertiefung bisherigen Wissens und der Kompetenzen durch die weitere Erarbeitung spezifischer Fragestellungen, die sich aus einer systematisch-methodischen oder literatur- resp. kultur- oder ästhetikgeschichtlichen Perspektive ergeben. Zu nennen sind die Bereiche: Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Ästhetik, Kunsttheorie, Literatursoziologie, Intermedialität. Vermittelt werden soll die Kenntnis der spezifischen Tradition von symbolischen Kommunikations- und Repräsentationszusammenhängen, die sich in den romanischen Kulturen (auch im Verhältnis und Gegensatz zur deutschen Tradition) ausgebildet haben. Kenntnisse über die Entstehung von kulturellen Räumen und ihres Einflussbereiches sollen gefördert werden.

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Miething

**Verwendbarkeit des Moduls**

BA-Französisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Voraussetzungen:**

abgeschlossenes Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**

Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Dreifach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	Hauptseminar Literaturwissenschaft
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Aktive Teilnahme	2	1	4-5	keine	entfällt	Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung
Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	5	Kurzreferat	Kurzreferat	Kolloquium
Modulabschlussprüfung			3	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der zwei Veranstaltungen dieses Moduls
Gesamt		6	10	4-5	s.o..	Hausarbeit + Kurzreferat + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 3:1:3	

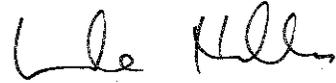
<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der Sprachkompetenz durch differenzierte Übersetzungsübungen Deutsch – Französisch und Französisch – Deutsch. Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben in französischer Sprache. Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten. Modulbeauftragte: Ch. Delforge-Walther							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Aufbaumodul Sprachpraxis							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> ☞ Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Schriftliche Kommunikation	Aktive Teilnahme	2	2	4-5	Fachaufsatz	s.o.	Schriftliche Kommunikation
Übersetzung Französisch-Deutsch	Aktive Teilnahme	2	2	4-5	Klausur	s.o.	Übersetzung Französisch-Deutsch
Übersetzung Deutsch-Französisch III	Aktive Teilnahme	2	3	4-5	Schriftliche Übung	s.o.	Übersetzung Deutsch-Französisch III
Grammatik III	Aktive Teilnahme	2	3	4-5	Schriftliche Übungen + Klausur	s.o.	Grammatik III
gesamt		8	10	4-5	s.o.	Fachaufsatz + 3 Klausuren Gewichtung: 1:1:2:2 (Die Klausur Übers. Frz.-Dt. zählt einfach.)	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Didaktikmodul (nur Variante KiJu)</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Überblick über Theorien, Modelle und Methoden der Fächer sowie fachdidaktische Überlegungen, Einführung in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht. Intensive Beschäftigung mit ausgewählten Studienschwerpunkten der Didaktik, z.B. Lehrwerkanalyse, Lehrmittelkonzeption, frühbeginnender Sprachunterricht, bilingualer Unterricht, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Spracherwerbsforschung, Medien im Fremdsprachenunterricht. Vermittelte Kompetenzen: Fähigkeit zur angemessenen didaktischen Reduktion fachlicher Zusammenhänge im Hinblick auf die Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht, zur korrekten Anwendung der fachsprachlich-didaktischen Terminologie, zur Diskussionsleitung, zur interaktiven Gestaltung einer Sitzung und zur effektiven Strukturierung von Kurzvorträgen, zur Redaktion fachwissenschaftlicher Texte auf angemessenem metasprachlichen Niveau.							
Modulbeauftragte: Dr. Thiele							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch (Variante KiJu)							
<b>Turnus:</b> 1. Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> ein abgeschlossenes fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung/Übung Didaktik	Teilnahme	2	1	5-6	keine	entfällt	s.o.
Hauptseminar Didaktik mit Praxisanteilen	Aktive Teilnahme	2	4	5-6	Kurzreferat und Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Kernpraktikum	Aktive Teilnahme	2 + Praxis 5-wöchig	5	5-6	Bericht	Bericht	s.o.
Gesamt		6	10	5-6	s.o.	Hausarbeit + Bericht 3:1	

Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidung der Dekans des Fachbereichs Philologie vom 28. November 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



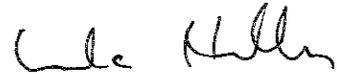
Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

# Fachspezifischer Anhang

## **BA FBJE Sport**

(BA Fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen  
und Erwachsenen)

Stand 30.3.2006

### Fachspezifische Bestimmungen im Fach Sport:

I. Vor Beginn des Studiums, spätestens nach dem Ende des ersten Semesters ist im Studiensekretariat der Fachrichtung Sportwissenschaft ein sportärztliches Attest, in dem die gesundheitliche Eignung für ein Sportstudium bescheinigt wird, vorzulegen.

II. Erbringt ein Studierender in einer fachpraktischen Prüfung nicht die erforderlichen Prüfungsleistungen, kann er in den darauf folgenden Semestern ohne erneuten Besuch des entsprechenden fachpraktischen Seminars die weiteren Prüfungsversuche unternehmen. Dabei gilt es zu beachten, dass ein nochmaliger Besuch des betreffenden fachpraktischen Seminars nur möglich ist, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

## Überblick zur Modularisierung

<b>M 1 Einführung/ Grundlagen</b>	<b>6 SWS</b>	<b>(5 LP)</b>
- VL Grundlagen der Sportdidaktik und Sportpädagogik (2 SWS) (2LP)		
- Spiel- u. sportmotorische Kompetenzen (2 SWS) (1 LP)		
- LV Grundlagen des wiss. Arbeitens/ Forschungsmethoden (2 SWS) (2 LP)		
<b>M 2 Fachwissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>6 SWS</b>	<b>(10 LP)</b>
<u>Pflicht:</u> (2 SWS)		
- LV Sportmedizin (4 LP)		
a) Anatomie		
b) Physiologie		
<u>Wahlbereich 1:</u> (2 SWS) (3 LP)		
<b>Bewegung/Training/Gesundheit</b>		
- LV Bewegungswissenschaft		
- LV Trainingswissenschaft		
<u>Wahlbereich 2:</u> (2 SWS) (3 LP)		
<b>Individuum und Gesellschaft</b>		
- LV Sportpsychologie (2)		
- LV Sportsoziologie (2)		
- LV Sportgeschichte (2)		
<b>M 4 Fachwissenschaftlich-disziplinäres Modul</b>	<b>6 SWS</b>	<b>(10 LP)</b>
<u>Wahlbereiche:</u>		
Sportmedizin		
Sportpsychologie		
Sportsoziologie		
Bewegungswissenschaften		
Trainingswissenschaft		
Sportpädagogik/ Sportgeschichte		
Modulprüfung (3 LP)		
<b>M 5 Individualsportart I</b>	<b>4 SWS</b>	<b>(5 LP)</b>
- Turnen (2 SWS)		
<u>oder</u>		
- Gymnastik/Tanz (2 SWS)		
<b>M 6 Individualsportart II</b>	<b>4 SWS</b>	<b>(5 LP)</b>
- Leichtathletik (2 SWS)		
- Schwimmen (2 SWS)		

**M 7 Spiele I** 4 SWS (5 LP)  
oder  
- Rückschlagspiel (2 SWS)  
- Torschusspiel (2 SWS)

**M 8 Spiele II** 4 SWS (5 LP)  
- Wurfspiel  
- Kleine Spiele/ Integrative Sportspielvermittlung

**M 9 Weitere SB und BF (2x2 SWS) (vgl. LPO 03)** 4 SWS (5 LP)

Wahlbereich M 9-1 „Fitness und Gesundheitssport“ (2 SWS):

z.B.: Krafttraining, Trainingstherapie, Gerätetraining, Rückenschule, Funktionelle Gymnastik, Ausdauersport, Aerobic, Spinning, Walking, Wassergymnastik, Entspannung, Stretching, Massage, Herzsport,... nach Angebot.

Wahlbereich M 9-2 „Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport“ (2 SWS):

z.B.: Akrobatik, Inline, Jonglage, Rhönrad, Ropeskipping, Trampolin, Zweikampf/Judo, Klettern, Beachsport, Rudern, Segeln, Kanu, Skilauf, Radsport, Orientierungssport,... nach Angebot.

**Gesamt** 30 SWS (40 LP)

# BA FBJE Sport

Stand 29.3.2006

**Vorbemerkungen:** Die Gesamtnote des BA FBJE Sport errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel aus den Noten aller Module. Die näheren Bedingungen, Erfordernisse und Modulnotenermittlung ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

## Modul M 1: BA FBJE Sport

<b>Bezeichnung: Einführung/Grundlagen</b>							
<b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Im Rahmen des Moduls findet eine Einführung in das Studium der Sportwissenschaft statt. Vermittelt werden Grundkenntnisse und Grundkompetenzen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Phänomenen und Aspekten des Sports. Des Weiteren werden Kenntnisse der Bildung, Erziehung und Entwicklung sowie des Lehrens und Lernens im Zusammenhang von Bewegung, Spiel und Sport vermittelt.							
<b>Turnus: jedes Semester</b>							
<b>Status: Pflichtmodul</b>							
<b>Voraussetzungen: - keine -</b>							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: - keine -</b>							
<b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Klausurnoten der LV „Grundlagen des wiss. Arbeitens/ Forschungsmethoden“ und der Vorlesung „Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik“.							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester (empfohlen)	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik		2	2	1, 2	Klausur (45 min.)	50%	
Vorlesung oder Seminar „Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens/Forschungsmethoden“		2	2	1, 2	Klausur (45 min.)	50%	--
Fachpraktisches Seminar „Spiel- und sportmotorische Kompetenzen“		2	1	1, 2	Anwesenheit		--
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1, 2</b>		<b>100</b>	

## Modul M 2: BA FBJE Sport

**Bezeichnung: FACHWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN**

### Inhalt und Qualifikationsziele:

Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Methoden der Bewegungskontrolle, des Trainings und der Gesundheit, insbesondere der motorischen Entwicklung und des motorischen Lernens. Des Weiteren findet eine Einführung in die verhaltens- und sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Sportwissenschaft statt.

**Turnus: jedes Semester**

**Status: Pflichtmodul**

**Voraussetzungen: - keine -**

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:** Innerhalb der Wahlbereiche 1 und 2 muss jeweils eine Veranstaltung erfolgreich besucht werden. Die Veranstaltung Sportmedizin (1 SWS Physiologie und 1 SWS Anatomie) ist Pflicht.

**Bildung der Modulnote:** zu je 30% aus den Klausurnoten der zweistündigen Veranstaltungen aus Wahlbereich 1 und 2 und zu 40% aus der Klausurnote Sportmedizin.

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester (empfohlen)	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung Sportmedizin – Anatomie und Physiologie (2x1 SWS)		2	4	2, 3	Klausur (90 min.)	40%	
<b>Wahlbereich 1</b>							
Vorlesung Grundlagen der Bewegungswissenschaft		2	3	2, 3	Klausur (60 min.)	30%	
Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft		2	3	2, 3	Klausur (60 min.)	30%	
<b>Wahlbereich 2</b>							
Vorlesung Sportpsychologie		2	3	3, 4	Klausur (60 min.)	30%	--
Vorlesung Sportsoziologie		2	3	3, 4	Klausur (60 min.)	30%	--
Vorlesung Sportgeschichte		2	3	3, 4	Klausur (60 min.)	30%	--
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	<b>2, 3</b>		<b>100</b>	

## Modul M 4: BA FBJE Sport

**Bezeichnung: FACHWISSENSCHAFTLICH-DISZIPLINÄRES MODUL**

**Inhalt und Qualifikationsziele:** Vertiefung in zentralen Bereichen der Sportmedizin, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportpädagogik (einschl. Sportgeschichte), Bewegungswissenschaften und Trainingswissenschaft

**Turnus:** jedes Semester

**Status:** Prüfungsmodul

**Voraussetzungen:** siehe spezielle Voraussetzungen zu den einzelnen Wahlbereichen

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:** Fünf Wahlpflichtbereiche

**Bildung der Modulnote:** die Modulnote ist die in der Modulprüfung (4-stdg. Klausur in einem studierten Wahlbereich) erzielte Note

In Modul 4 müssen 3 Veranstaltungen aus einem Wahlbereich erbracht werden, davon mindestens eine Veranstaltung mit 3 LP. Die Modulprüfung hat einen Wert von 3 LP. Es handelt sich um eine fachwissenschaftliche Modulprüfung nach § 36 LPO.

Studierende wird empfohlen, ihre Bachelorarbeit im Laufe des dritten Studienjahres in Anbindung an das Modul 4 zu schreiben. Studierende haben ein Vorschlagsrecht.

Veranstaltungsart/ Wahlpflichtbereiche	Teil- nahmemoda- litäten	SWS	LP	Fach- semester (em- pfohlen)	Studien- leistungen	davon prüfungs- relevant	Voraus- setzungen
Sportmedizin (3 Veranstaltungen)	Aktive Teilnahme	jew. 2	1-3	5-6	Klausur (60 min.); Referat; Projektbericht; schriftliche Ausarbeitung		Klausur im Bereich Sportmedizin aus M 2
Sportpsychologie (3 Veranstaltungen)	Aktive Teilnahme	jew. 2	1-3	5-6	Klausur (60 min.); Referat; Projektbericht; schriftliche Ausarbeitung		Klausur im Bereich Sport- psychologie M3

Sportsoziologie (3 Veranstaltungen)	Aktive Teilnahme	jew. 2	1-3	5,6	Klausur (60 min.), Referat, Projektbericht, schriftliche Ausarbeitung		Klausur im Bereich Sport- soziologie M 3
Sportpädagogik und Sportgeschichte (3 Veranstaltungen)	Aktive Teilnahme	jew. 2	1-3	5,6	Klausur (60 min.), Referat, Projektbericht, schriftliche Ausarbeitung		Klausur im Bereich Sportpäd./ Geschichte M1
Bewegungs- wissenschaft (3 Veranstaltungen)	Aktive Teilnahme	jew. 2	1-3	5,6	Klausur (60 min.), Referat, Projektbericht, schriftliche Ausarbeitung		Klausur im Bereich Bewegungs- wissenschaften M 2
Trainingswissenschaft (3 Veranstaltungen)	Aktive Teilnahme	jew. 2	1-3	5,6	Klausur (60 min.), Referat, Projektbericht, schriftliche Ausarbeitung		Klausur im Bereich Trainings- wissen- schaften M 2
<b>Modulprüfung</b>			3		Vierstündige Klausur	zugleich Modulnote	
<b>Gesamt (nach Wahl)</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	<b>5, 6</b>			

**Modul M 5: BA FBJE Sport****Bezeichnung: INDIVIDUALSPORTART I: TURNEN, GYMNASTIK/ TANZ****Inhalt und Qualifikationsziele:** Grundlegendes praktisches Können und Wissen in den beiden kompositorischen Individualsportarten Turnen sowie Gymnastik/ Tanz.**Turnus:** jedes Semester**Status:** Wahlpflichtmodul**Voraussetzungen:** - keine -**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:****Bildung der Modulnote:** aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen Turnen und Gymnastik/Tanz

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester (empfohlen)	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Fachpraktisches Seminar „Turnen“	aktive Teilnahme	2	2,5	1, 2	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
Fachpraktisches Seminar „Gymnastik/ Tanz“	aktive Teilnahme	2	2,5	1, 2	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1, 2</b>		<b>100</b>	

**Modul M 6: BA FBJE Sport**

<b>Bezeichnung: INDIVIDUALSPORTART II: LEICHTATHLETIK, SCHWIMMEN</b>							
<b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlegendes praktisches Können und Wissen in den beiden Individualsportarten Leichtathletik und Schwimmen							
<b>Turnus:</b> jedes Semester							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Voraussetzungen:</b> - keine -							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>							
<b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen Leichtathletik und Schwimmen.							
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Teilnahmemodalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester (empfohlen)</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>davon prüfungsrelevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Fachpraktisches Seminar „Leichtathletik“	aktive Teilnahme	2	2,5	3, 4	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
Fachpraktisches Seminar „Schwimmen“	aktive Teilnahme	2	2,5	3, 4	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	<b>3, 4</b>		<b>100</b>	

**Modul M 7: BA FBJE Sport****Bezeichnung: SPIELE I****Inhalt und Qualifikationsziele:** Grundlegendes praktisches Können und Wissen im Bereich der Sport- und Bewegungsspiele, speziell der Kleinen Spiele bzw. von Modellen integrativer Sportspielvermittlung sowie der großen Sportspiele**Turnus:** jedes Semester**Status:** Wahlpflichtmodul**Voraussetzungen:** - keine -**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:** exemplarisch je ein Sportspiel aus den Bereichen der Rückschlagspiele und Torschusspiele**Bildung der Modulnote:** aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen aus dem Wahlbereich Rückschlagspiele (z.B. Tennis, Tischtennis, Badminton) und aus dem Wahlbereich Torschusspiele (z.B. Fußball, Hockey).

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester (empfohlen)	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Fachpraktisches Seminar Rückschlagspiele, z.B. Tennis, Tischtennis, Badminton	aktive Teilnahme	2	2,5	1, 2	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
Fachpraktisches Seminar Torschusspiele, z.B. Fußball, Hockey	aktive Teilnahme	2	2,5	1, 2	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1, 2</b>		<b>100</b>	

**Modul M 8: BA FBJE Sport**

**Bezeichnung: SPIELE II**

**Inhalt und Qualifikationsziele:** Grundlegendes praktisches Können und Wissen im Bereich der Sport- und Bewegungsspiele, speziell der Kleinen Spiele bzw. von Modellen integrativer Sportspielvermittlung sowie der Wurfspiele

**Turnus:** jedes Semester

**Status:** Wahlpflichtmodul

**Voraussetzungen:** - keine -

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:** Pflichtveranstaltung „Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung“ sowie ein Fachpraktisches Seminar aus dem Bereich der Wurfspiele

**Bildung der Modulnote:** aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen aus dem Wahlbereich Wurfspiele (z.B. Basketball, Handball) und aus „Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung“

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester (empfohlen)	Studien-Leistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Fachpraktisches Seminar „Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung“	aktive Teilnahme	2	2,5	3, 4	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
Fachpraktisches Seminar „Wurfspiele“, z.B. Handball, Basketball	aktive Teilnahme	2	2,5	3, 4	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	<b>3, 4</b>		<b>100</b>	

## Modul M 9: BA FBJE Sport

<b>Bezeichnung: WEITERE SPORTBEREICHE UND BEWEGUNGSFELDER</b>							
<b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlegendes praktisches Können und Wissen im Bereich „Weitere Sportbereiche und Bewegungsfelder“, exemplarisch in den Teilbereichen „Fitness- und Gesundheitssport“ und „Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport“							
<b>Turnus:</b> jedes Semester							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Voraussetzungen:</b>							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus beiden Teilbereichen des Moduls je ein Fachpraktisches Seminar							
<b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten aus den zwei gewählten Disziplinen aus den Wahlbereichen M 9-1 und M 9-2							
Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester (empfohlen)	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Fachpraktisches Seminar „Fitness- und Gesundheitssport“, z.B. Kraft- und Fitnesstraining, Funktionelle Gymnastik, Aerobic, Stretching, Ausdauersport usw. (nach Angebot, M9-1)	aktive Teilnahme	2	2,5	5, 6	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
Fachpraktisches Seminar „Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport“, z.B. Akrobatik, Inlineskating, Zweikampfsportarten, Klettern, Skilaufen usw. (nach Angebot, M9-2)	aktive Teilnahme	2	2,5	5, 6	Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis	50%	
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5, 6</b>		<b>100</b>	

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft vom 12. April 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



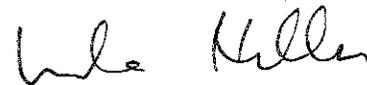
Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles